

Alexandra Muheim – SP-Fraktion

Postulat

SmartVote für Liestal

Die kommunalen Wahlen sind für die Wähler:innen eine Herausforderung. Im Vergleich zu nationalen Wahlen sind die Kandidierenden keine weithin bekannten Persönlichkeiten. Man kann nicht auf verschiedenen (Medien-)Plattformen Berichte über die Personen lesen, welche deren persönliche Meinungen und Ansichten ausführlich diskutieren. Stattdessen müssen sich die Wähler:innen weitgehend auf Informationen in Flyern, auf Webseiten und in persönlichen Social-Media-Profilen verlassen oder den persönlichen Kontakt suchen. Die Informationen auf Flyern und Webseiten sind oft nicht sehr ausführlich und die Zeit für eine tiefe persönliche Auseinandersetzung mit den Kandidierenden auf kommunaler Ebene wird in unserer Gesellschaft heute häufig nicht mehr investiert.

Zum Glück gibt es mittlerweile ein Tool, welches Abhilfe schafft. Mit SmartVote können die Wahlberechtigten treffend ermitteln, welche Kandidierenden ähnliche Ansichten teilen wie sie selbst und welche sich für die gleichen Interessen einsetzen. SmartVote unterstützt die Wählenden dabei, "eine faktenbasierte Wahlentscheidung zu treffen", wie auf der SmartVote-Webseite geschrieben steht. In Basel-Land können wir dieses Tool für nationale und kantonale Wahlen bereits nutzen. Ich finde dies sinnvoll und hilfreich und würde mir einen Einsatz von SmartVote für Wahlen in Liestal ebenfalls wünschen. Nicht nur würde wohl die Wahlbeteiligung auf kommunaler Ebene steigen, sondern die Wahlergebnisse könnten auch genauer die Anliegen der Wählenden widerspiegeln.

Deshalb bitte ich den Stadtrat zu prüfen und zu berichten, ob die Einführung von SmartVote in Liestal technisch möglich wäre, welche finanziellen sowie zeitlichen Aufwände eine Einführung des Tools für die Stadt und für die Kandidierenden bedeuten würden und ob man da möglicherweise mit anderen Gemeinden oder Städten eine gemeinsame Lösung finden könnte.



Alexandra Muheim, SP-Fraktion